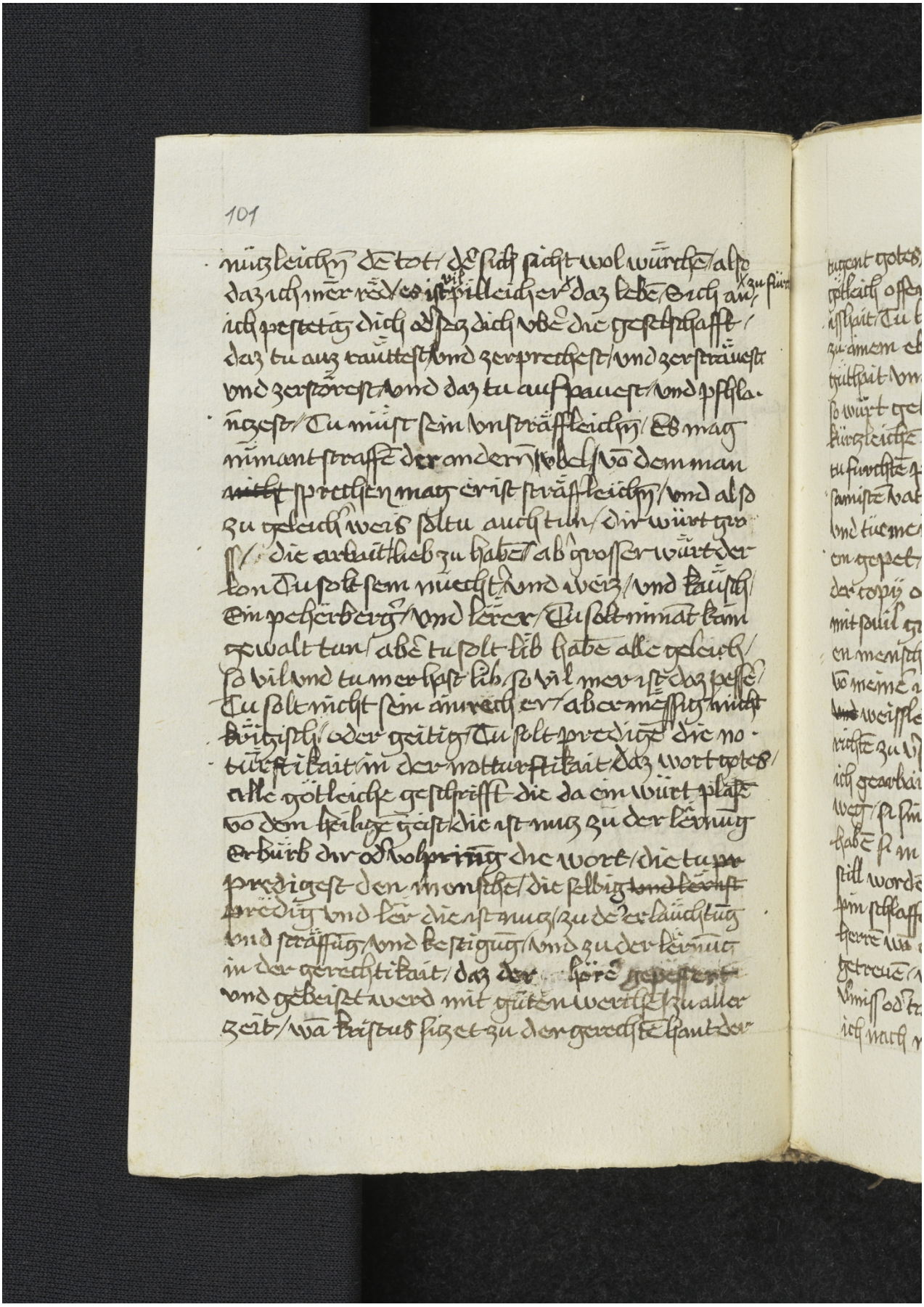
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



101

nützleichen dē tot / der sich sicht wol würchē / also
daz ich mer rēd / es ist vil pilleicher daz lebē / sich an / zu fürt
ich pestetig dich od' sez dich vbē die gesellschafft /
daz tu auz rauttest / vnd zerprechest / vnd zerstrauest
vnd zerstörest / vnd daz tu aufpauest / vnd pflan-
ntzest / Tu müst sein vnsträffleichen / Es mag
nimant straffē der andern vbel / vō dem man
~~nicht~~ sprechen mag er ist sträffleichen / vnd also
zu geleich weis soltu auch tun / dir würt gro-
ss / die arbait lieb zu habē / ab grosser würt der
lon Tu solt sein nuecht / vnd weiz / vnd kausch /
ein peherberg / vnd lerer / Tu solt nimat kain
gewalt tun / abē tu solt lib habē alle geleich /
so vil vnd tu mer hast lib / so vil mer ist daz pessē /
Tu solt nicht sein ainrecher / aber messig nicht
krigisch / oder geitig / Tu solt predigē die no-
turftikait in der notturftikait daz wort gotes /
alle götleiche geschrifft die da ein würt plasē
vō dem heiligē geist / die ist nutz zu der lernung
erbürb dir od' volpringē die wort / die tu ~~pr~~
predigest den menschē / die selbig ~~vnd lernst~~
prēdig vnd lēr die ist nutz / zu der erlauchtung
vnd sträffung / vnd bestigung / vnd zu der lernung
in der gerechtikait / daz der hörē gepessert
vnd gebeiset werd mit gutē werchē zu aller
zeit / wā kristus sitzet zu der gerechtē hant der